



COMMERZBANK

Protokollbereitstellung EBICS-Bankenkommunikation

Beschreibung des Protokollservice bei der EBICS-Bankenkommunikation mit der Commerzbank AG Deutschland.

Allgemeiner Hinweis

Jede Transaktion über das EBICS-Bankensystem wird in einer Protokolldatei auf der ID des Kunden bereitgestellt. Im Normalfall kann jeder berechtigte Nutzer auf die freigeschaltete Datei zugreifen. Auf Kundenwunsch kann der Zugriff aber für bestimmte Nutzer eingeschränkt werden. Wir empfehlen dringend, diese Protokolldateien zeitnah abzurufen und zu bewerten, um mögliche Übertragungs- oder Abwicklungsfehler früh erkennen und korrigieren zu können.

Ausprägung

Die Protokollinformationen werden über die EBICS-Auftragsart PTK als Textdatei oder über HAC als ISO pain.002.001.03 zur Verfügung gestellt. Eine parallele Bereitstellung ist möglich.

Die EBICS-Protokolle dokumentieren auf Ebene des EBICS-Bankensystems der Commerzbank AG alle Zugriffe von berechtigten Nutzern und enthalten die folgenden Informationen:

- Zeitstempel
- Übertragungsrichtung
- Auftragsart, bei Zahlungsverkehrseinreichungen mit Auftrags-Nr.
- Name des Teilnehmers
- Ergebnis des Zugriffs
- Bei Zahlungsverkehrseinreichungen: Ergebnis der Unterschriftsprüfung sowie Dateiinhalt

Beispiel für eine PTK-Dateiabholung von Kontoauszügen camt 053:

```
07.03.24 06:45:12   Datei von Bank abgeholt
                Hostname   : CBKEBIX1
                Auftrag    : Abholen Kontoauszuege           C53
                Teilnehmer  : AB123456 MUSTERMA Barbara Mustermann
                Ergebnis    : Uebertragung in Ordnung [01]
                           Dateneubertragung verschluesselt [04]
                           Dateneubertragung komprimiert [05]
```

Beispiel für eine PTK, Dateiversand einer Zahlungsdatei SEPA-Überweisungen:

1. Protokollierung der Dateiabgabe im Bankensystem

```
07.03.24 14:00:29   Datei zur Bank uebertragen
                   Hostname   : CBKEBIX1
                   Auftrag    : Einreichen von Ueberweisungen           CCT EH2F
                   Teilnehmer  : AB123456 MUSTERMA Barbara Mustermann
                   Ergebnis   : Uebertragung in Ordnung [01]
                               Dateneubertragung verschluesselt [04]
                               Dateneubertragung komprimiert [05]
```

2. Ergebnis der Unterschriftsprüfung

```
07.03.24 14:00:29   Unterschriftspruefung [21]
                   Hostname   : CBKEBIX1
                   Auftrag    : Einreichen von Ueberweisungen           CCT EH2F
                   Teilnehmer  : AB123456 MUSTERMA Barbara Mustermann
                   Teilnehmer  : AB123456 TESTREB Rebekka Test
                   Ergebnis   : Unterschrift(en) in Ordnung [24]
                   Dateiname  : 2024000000447

=====
G U T S C H R I F T E N
Datei-ID   : 1004688330
Datum/Zeit : 07.03.2024/10:37:16
-----
Sammlerreferenz      : 1004688431
Bank-Code           : COBADEFFXXX
Kontonummer        : DE68450040000123456700
Auftraggeberdaten   : Maschinen GmbH
Anzahl der Zahlungssaetze: 23
Summe der Betraege (EUR) : 48.243,41
Ausfuehrungstermin  : 07.03.2024
=====
```

3. Neben diesen Protokollen, die die reinen EBICS-Zugriffe enthalten, stellt die Commerzbank AG – auch als PTK-Datei – das Ergebnis der bankfachlichen Prüfung des Zahlungsverkehrs zur Verfügung. Dies erfolgt ca. 20 Minuten nach der positiven Unterschriftsprüfung:

```
07.03.24 14:36:37   ZUSATZINFORMATION
                   Weiterverarbeitung HOST
                   Hostname   : COMBAFFM
                   Auftrag    : Einreichen von Ueberweisungen           CCT EH2F
                   Dies ist keine Bestaetigung einer evtl. notwendigen Disposition
                   durch Ihre kontofuehrende Geschaeftsstelle und/oder Ausfuehrung
                   des Auftrages.

AN 900/20 (900/20)   DTA-SACHBEARBEITER           ERSTELLUNGSDATUM 14.33/07.03.24
VON RECHENZENTRUM FRANKFURT 1656           AUFBEWAHRUNGSFRIST 1 JAHR
AUS PROGRAMM U7W04
PRUEFFPROTOKOLL FUER SEPA-DATEIEN AUS EBP
*U6P80 08/09/09 LV026/LI=02_*****PA-PRUE           ***** BLATT           1 ***
KUNDENNAME           BLZ           KONTO REFERENZ-NR ART           URSPR.WAE
ERST.DATUM           ANZ.POSTEN ANZ.ZURUECK   AUSF.DAT           BETRAG
BEMERKUNGEN
-----
Maschinen GmbH 500 400 00 0123456700 1002001111 GK           EUR
07.03.2024           23           07.03.2024           48.243,41
-----
INSGESAMT GUTSCHRIFTEN EUR           23           48.243,41
INSGESAMT LASTSCHRIFTEN EUR           0           0,00
-----
K O N T R O L L S U M M E N
INSGESAMT EINGELESEN           1 LOGISCHE DATEIEN EUR           23           48.243,41
INSGESAMT ZURUECKGEWIESEN           0 LOGISCHE DATEIEN EUR           0           0,00
INSGESAMT AUFGENOMMEN           1 LOGISCHE DATEIEN EUR           23           48.243,41
```

Die gebräuchlichen Electronic-Banking-Systeme nutzen diese Protokollrückführungen, um einen Verarbeitungsstatus anzuzeigen.

Möglicherweise werden dafür nur die unter 1. und 2. aufgeführten Protokolle verwendet. Abschließende Sicherheit darüber, dass die eingereichten Zahlungsdateien verarbeitet wurden, gibt das erweiterte Protokoll der bankfachlichen Prüfung; insbesondere zählen dazu die Angaben unter „INSGESAMT ZURUECKGEWIESEN“. Mögliche Fehler sind am Einzelposten ausgewiesen.

Unterscheidung zwischen PTK- und HAC-Protokollen

Inhaltlich sind beide Protokolle identisch. Die XML-Struktur ermöglicht allerdings eine vollmaschinelle Weiterverarbeitung, die z. B. nur noch bei negativen Protokollereignissen eine manuelle Aktivität auslösen kann. Das Ergebnis der Commerzbank-eigenen bankfachlichen Prüfung wird im HAC-Format auch in Klarschrift unter dem Tag </AddtInf> ausgegeben. Diese Belegung erfolgt bei zahlungsartbezogenen pain.002-Lieferungen nicht mehr.

Umfang der Rückmeldungen in den Formaten PTK oder HAC



Eine Aufstellung der Reason Codes in HAC finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

REASON CODES HAC EBICS Protokollierung		
Reason Code	Bedeutung gem. ISO-Codelist	Bedeutung (Deutsch)
AM05	Duplication	Der Hashwert der übertragenen Auftragsdaten ist bereits auf dem Bankserver bekannt (Auftragsdaten mit dem gleichen Hashwert wurden bereits übertragen)
AM21	LimitExceeded	Zwischen Kunde und Bank vereinbarter Höchstbetrag überschritten
DS01	ElectronicSignaturesCorrect	Elektronische Unterschrift(en) korrekt
DS02	OrderCancelled	Ein berechtigter Teilnehmer hat den Auftrag storniert
DS03	OrderNotCancelled	Der Versuch des Teilnehmers, den Auftrag zu stornieren, war nicht erfolgreich
DS04	OrderRejected	Der Auftrag wurde bankseitig abgewiesen (aus fachlichen Gründen)
DS05	OrderForwardedForPostprocessing	Der Auftrag war korrekt und konnte zur Weiterverarbeitung weitergegeben werden
DS06	TransferOrder	Der Auftrag wurde an die VEU weitergeleitet
DS07	ProcessingOK	Alle den Auftrag betreffenden Aktionen konnten durch den Bankrechner durchgeführt werden
DS08	DecompressionError	Die Dekomprimierung war nicht erfolgreich
DS09	DecryptionError	Die Entschlüsselung war nicht erfolgreich
DS10	Signer1CertificateRevoked	Das Zertifikat des ersten Unterzeichners wurde widerrufen
DS11	Signer1CertificateNotValid	Das Zertifikat des ersten Unterzeichners ist nicht gültig (widerrufen oder nicht aktiviert)
DS12	IncorrectSigner1Certificate	Für den ersten Unterzeichner ist kein Zertifikat vorhanden
DS13	SignerCertificationAuthoritySigner1NotValid	Die CA des Zertifikates des ersten Unterzeichners ist unbekannt/ungültig
DS14	UserDoesNotExist	Der Teilnehmer ist auf dem Bankrechner unbekannt

DS15	IdenticalSignatureFound	Eine identische Unterschrift wurde bereits zur Bank geschickt
DS16	PublicKeyVersionIncorrect	Falsche Public Key Version. Dieser Code wird zurückgegeben, wenn ein Kunde nach dem Umstieg von einer älteren Programmversion (altes EU-Format) auf eine neue Programmversion (neues EU-Format) Unterschriftendateien an das Kreditinstitut schickt, ohne sich vorher neu initialisiert beziehungsweise eine Public Key-Änderung durchgeführt zu haben.
DS17	DifferentOrderDataInSignatures	Auftragsdaten passen nicht zu der/den Unterschrift(en)
DS18	RepeatOrder	Datei nicht prüfbar, der gesamte Auftrag ist zu wiederholen. Dieser Code wird ausgegeben, wenn eine Betriebsstörung bei der Unterschriftsprüfung auftritt, z.B. zu wenig Speicherplatz
DS19	ElectronicSignatureRightsInsufficient	Die Berechtigungen des Teilnehmers (seine Unterschrift betreffend) sind für eine Ausführung des Auftrags unzureichend
DS20	Signer2CertificateRevoked	Das Zertifikat des zweiten Unterzeichners wurde widerrufen
DS21	Signer2CertificateNotValid	Das Zertifikat des zweiten Unterzeichners ist nicht gültig (widerrufen oder nicht aktiviert)
DS22	IncorrectSigner2Certificate	Für den zweiten Unterzeichner ist kein Zertifikat vorhanden
DS23	SignerCertificationAuthoritySigner2NotValid	Die CA des Zertifikates des zweiten Unterzeichners ist unbekannt/ungültig
DS24	WaitingTimeExpired	Wartezeit bei unvollständigem Auftrag abgelaufen
DS25	OrderFileDeleted	Die Auftragsdatei wurde durch die Bank gelöscht (verschiedene Gründe möglich)
DS26	UserSignedMultipleTimes	Derselbe Teilnehmer hat mehrfach unterschrieben
DS27	UserNotYetActivated	Der Teilnehmer ist noch nicht aktiviert (technisch)
DS0A	DataSignRequested	Unterschriften werden benötigt In EBICS bedeutet dies, dass die EU(s) noch nicht zum Bankrechner geschickt wurden oder dass die Anzahl der Unterschriften nicht ausreicht,
DS0B	UnknownDataSignFormat	Die Unterschrift ist für das Format nicht verfügbar oder ungültig In EBICS bedeutet dies, dass die EU(s) nicht korrekt sind
DS0C	SignerCertificateRevoked	Das Zertifikat des Unterzeichners wurde widerrufen. In EBICS bedeutet dies auch, dass der Teilnehmer gesperrt ist
DS0D	SignerCertificateNotValid	Das Zertifikat des Unterzeichners ist ungültig (widerrufen oder nicht aktiviert). In EBICS bedeutet dies, dass der öffentliche Schlüssel noch nicht aktiviert wurde oder das Zertifikat ungültig ist
DS0E	IncorrectSignerCertificate	Das Zertifikat des Unterzeichners liegt nicht vor. In EBICS bedeutet dies, dass der öffentliche Schlüssel nicht existiert oder kein Zertifikat vorhanden ist
DS0F	SignerCertificationAuthoritySignerNotValid	CA (Certificate Authority) ist unbekannt
DS0G	NotAllowedPayment	Unterzeichner ist nicht berechtigt, diesen Vorgang zu unterschreiben. In EBICS bedeutet dies, dass der Teilnehmer (für dies) keine Autorisierungsrechte hat
DS0H	NotAllowedAccount	Der Unterzeichner hat keine Berechtigung für dieses Konto
ID01	CorrespondingOriginalFileStillNotSent	Unterschriftendatei wurde zur Bank übertragen, die dazugehörige Originaldatei jedoch noch nicht
TA01	TransmissionAborted	Die Übertragung der Datei war nicht erfolgreich – sie musste abgebrochen werden (technische Gründe)
TD01	NoDataAvailable	Keine Daten zur Abholung vorhanden
TD02	FileNonReadable	Die Datei kann nicht gelesen werden (z.B. unbekanntes Format)
TD03	IncorrectFileStructure	Das Dateiformat ist unvollständig oder falsch
TS01	TransmissionSuccessful	Die Übertragung der Datei war erfolgreich
TS04	TransferToSignByHand	Der Auftrag wurde zur Freigabe mittels Begleitzettel weitergereicht

Rückmeldungen der bankfachlichen Prüfungen als XML pain.002

Die bankfachlichen Prüfungen der eingereichten Zahlungsdateien erfolgen in Zahlungsverkehrssystemen, die dem EBICS-System der Bank nachgelagert sind. Die Ergebnisse stehen neben der oben beschriebenen PTK/HAC-Ausgabe auch als reine XML pain.002 zur Verfügung.

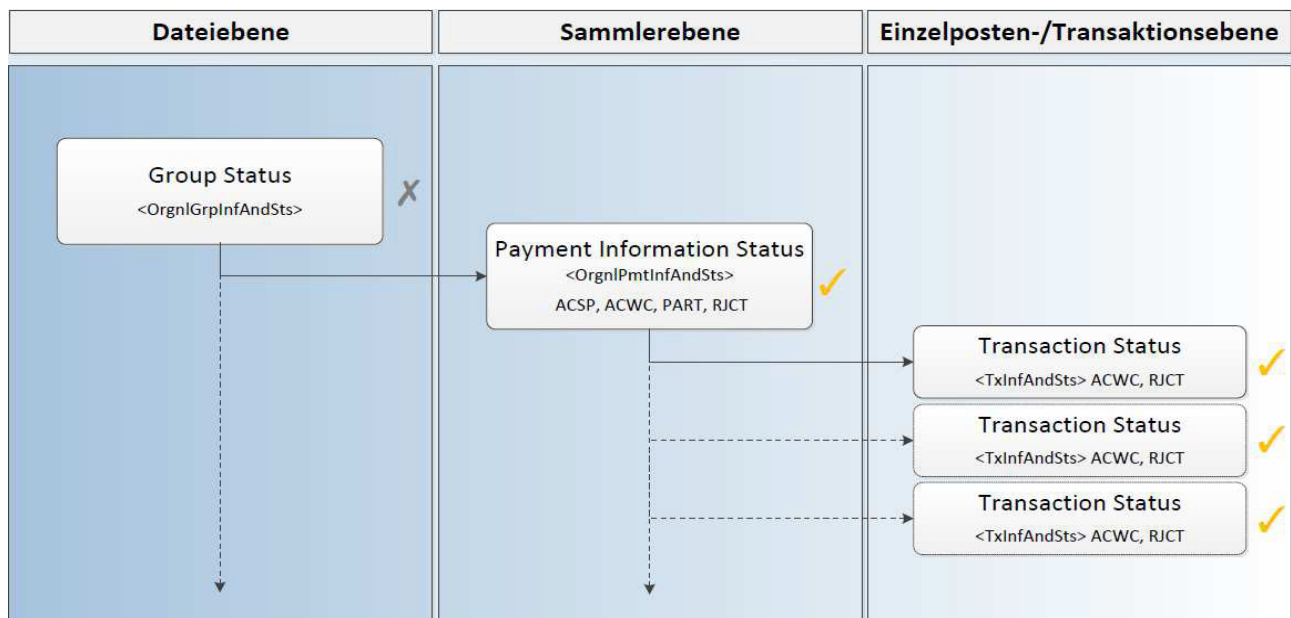
Jeder Zahlungsauftragsart ist eine individuelle pain.002 zugeordnet, die über eigene EBICS-Auftragsarten abgerufen werden kann.

Zahlungsauftragsart	EBICS-Auftragsarten	pain.002
EBICS Transferprotokolle	pain.002 EBICS Auftragsart HAC	pain 002.001.03
SEPA SCT Einreichung	pain.002 EBICS Auftragsart CRZ	pain 002.001.10
SEPA SDD Einreichung	pain.002 EBICS Auftragsart CDZ	pain 002.001.10
SEPA CCU Einreichung	pain.002 EBICS Auftragsart CRZ	pain 002.001.03/pain 002.001.10*
SEPA Inst Pay. CIP Einreichung	pain.002 EBICS Auftragsart CIZ	pain 002.001.03/pain 002.001.10*
AZV Einreichung (AXZ)	pain.002 EBICS Auftragsart AXS	pain 002.001.10
ISO Zahlungsverkehr (XIC)	pain.002 EBICS Auftragsart XIP	pain 002.001.03

* Bei Einreichung mit pain 001.001.03 erscheint als Rückmeldung pain 002.001.03; bei Einreichung mit pain 001.001.09 erscheint als Rückmeldung pain 002.001.10.

Darstellung der bankfachlichen Prüfung für SEPA-DK-Zahlungen (Auftragsarten CCT, CDD, CDB usw.)

Für den SEPA-Zahlungsverkehr SCT/SDD/SCC werden auf den jeweiligen Ebenen folgende Statuscodes verwendet:



Auf der Auftrags-/Sammelerebene werden folgende Statuscodes verwendet:

- ACSP (Accepted – Settlement in Process) Auftrag ist ausführbar
- PART (Partially Accepted) Teilweise Ausführung des Auftrags, Abweisung einer oder mehrerer Transaktionen, aber nicht aller Transaktionen
- ACWC (Accepted with Changes) Auftrag ist mit Anpassungen ausführbar, lediglich bei Datumsanpassung wegen Nichteinhaltung der Vorlaufzeit bei Lastschriften
- RJCT (Rejected) Abweisung des kompletten Auftrags

Auf Transaktionsebene werden die folgenden Statuscodes verwendet (nur wenn Auftrag = PART oder ACWC):

- ACWC (Accepted with Changes) wird in der Praxis derzeit nicht genutzt
- RJCT (Rejected) Abweisung der Transaktion

Im Format pain.002 werden nur abgewiesene Transaktionen protokolliert. Positivmeldungen auf Transaktionsebene erfolgen nicht.

Somit ergeben sich folgende Kombinationen:

Erläuterung	Group Status	PmtInf Status	Tx Status
Auftrag ist ausführbar	./.	ACSP	./.
Auftrag ist ausführbar mit qualifizierten Hinweisen	./.	ACWC	ACWC
Abweisung einer oder mehrerer Transaktion(en) und Ausführung von Transaktion(en) mit qualifizierten Hinweisen	./.	PART	RJCT ACWC
Abweisung einer oder mehrerer Transaktion(en) und Ausführung von Transaktion(en)	./.	PART	RJCT ./.
Abweisung des Auftrags aller Transaktionen	./.	RJCT	./.
Abweisung einer Message/Lieferung	./.	RJCT (abhängig vom Fehlerlevel)	RJCT (abhängig vom Fehlerlevel)

In Ergänzung zum Statuscode werden folgende Reason Codes aus der externen Codeliste „ExternalStatus-Reason1Code“ ausgegeben, die für den Statuscode RJCT anwendbar sind.

SEPA-Überweisung (pain.001)

Reason Code	Bedeutung gem. ISO-Codelist	Bedeutung (Deutsch)
RR02	Missing Debtor Name or Address	Fehlender Name/fehlende Adresse des Zahlungspflichtigen
AC01	Incorrect Account Number	IBAN/BIC falsch
RC01	Bank Identifier Incorrect	Bankidentifikationscode falsch
RR03	Missing Creditor Name or Address	Fehlender Name/fehlende Adresse des Zahlungsempfängers
MS03	Not Specified Reason, Agent Generated	Nicht angegebener Grund (Sonstiges)

SEPA-Lastschrifteinreichung (pain.008)

Reason Code	Bedeutung gem. ISO-Codelist	Bedeutung (Deutsch)
RR03	Missing Creditor Name or Address	Fehlender Name/fehlende Adresse des Zahlungsempfängers
AC01	Incorrect Account Number	IBAN/BIC falsch
RC01	Bank Identifier Incorrect	Bankidentifikationscode falsch
RR02	Missing Debtor Name or Address	Fehlender Name/fehlende Adresse des Zahlungspflichtigen
DNOR	Debtor Bank is not registered	Bank des Zahlers nicht registriert
MD02	Missing Mandatory Information In Mandate	Fehlerhafte oder unvollständige Mandatsinformationen
MS03	Not Specified Reason, Agent Generated	Nicht angegebener Grund (Sonstiges)

Darüber hinaus werden nachstehende Hinweise in ISO-Codes gemappt:
Datum (Requested Collection Date) ist nicht korrekt (SDD).

= ISO: DT06 (+ Belegung der Additional Information mit folgenden Texten:)

Zeile 1: Vom Kunden vorgegebenes Fälligkeitsdatum der Lastschrift wurde hochgesetzt.

Zeile 2: ReqdColltnDt ALT: JJJJ-MM-TT

Zeile 3: ReqdColltnDt NEU: JJJJ-MM-TT

BIC-Partnerbank ist ungültig (SCT).

= ISO: NARR (+ Belegung der Additional Information mit dem Text „BIC NOT SEPA REACHABLE“)

In der pain.002-Rückmeldung werden pro RJCT alle Zahlungsangaben aus dem eingereichten Einzelauftrag ausgegeben.